

Sitzungsvorlage-Nr. 40/1481/XVIII/2026

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Zuständigkeit
Kulturausschuss	14.10.2026	öffentlich	-

Tagesordnungspunkt:

Rheinisches Landestheater Neuss, hier: Abschlussbericht der Metrum Management GmbH "Zukunftsperspektiven für die Landestheater und -orchester in Nordrhein-Westfalen"

Sachverhalt:

Am 10.09.2026 wurde im Ausschuss für Kultur und Medien das vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen in Auftrag gegebene Gutachten zu den Zukunftsperspektiven der Landestheater und -orchester vorgestellt. Das Gutachten der METRUM Managementberatung GmbH vom 02.09.2026 liegt den betroffenen Institutionen vor und ist als **Anlage** beigelegt.

Das Gutachten bestätigt zunächst die besondere Bedeutung der Landestheater für die kulturelle Versorgung in Nordrhein-Westfalen. Alle vier Landestheater leisten einen wesentlichen Beitrag zur Versorgung von Städten und Gemeinden ohne eigenes Theaterensemble. Gleichzeitig stellt METRUM fest, dass die Einrichtungen in den vergangenen Jahren insbesondere infolge tarifbedingter Personalkostensteigerungen unter zunehmenden finanziellen Druck geraten sind. Bei Fortführung der bestehenden Strukturen geht das Gutachten von einem steigenden Finanzierungsbedarf und der Notwendigkeit dynamisierter öffentlicher Zuschüsse aus. Der Kulturausschuss wird über die weitere Entwicklung informiert.

Das Ministerium beabsichtigt, auf Grundlage des Gutachtens künftig stärker mit den Landestheatern in einen Steuerungs- und Entwicklungsdialog einzutreten. Dabei sollen unter anderem der Auftrag der Häuser in der Fläche, geeignete Kennzahlen, Fragen der Governance sowie wirtschaftliche und strukturelle Entwicklungsmöglichkeiten betrachtet werden. Am 06.10.2026 fand hierzu ein erstes Auftaktgespräch zwischen dem Ministerium, dem Trägervereinsvorstand und der Theaterleitung des Rheinischen Landestheaters statt.

Für den weiteren Prozess ist derzeit folgender zeitlicher Rahmen vorgesehen: Bis zum Jahresende 2026 bereitet das Ministerium verschiedene thematische Workshops vor. Diese sollen ab Januar 2027 beginnen und bis in das späte Frühjahr 2027 durchgeführt werden. Daran soll sich eine Übergangsphase bis zum Ende der Spielzeit 2027/28 anschließen, in der die Ergebnisse des Prozesses schrittweise auch in die künftige Spielplan- und Betriebsplanung

einfließen können. Parallel hierzu sind die kurz- und mittelfristigen Finanzierungsfragen zwischen den Beteiligten zu klären.

Für das Rheinische Landestheater weist das Gutachten auf eine besondere Ausgangslage hin: Das Haus erfüllt einerseits eine ausgeprägte Funktion am Stammsitz Neuss und wird hierfür in erheblichem Umfang durch die Stadt Neuss mitfinanziert; zugleich nimmt es als Landestheater Aufgaben in der Fläche wahr. METRUM stellt vor diesem Hintergrund als eine von mehreren denkbaren Strukturvarianten auch die Frage, ob das RLT künftig vollständig auf seine Funktion am Standort Neuss konzentriert werden könnte. Das Gutachten versteht diese Variante ausdrücklich nicht als Empfehlung, sondern als mögliches Szenario für die weitere Diskussion.

Der Vorstand des Trägervereins hat bereits deutlich gemacht, dass eine Beschränkung des Rheinischen Landestheaters auf eine reine Funktion am Standort Neuss aus seiner Sicht kein anzustrebendes Zielbild darstellt. Vielmehr zeigt gerade die von METRUM festgestellte unterschiedliche kulturelle Versorgung in Nordrhein-Westfalen, dass die Landestheater auch künftig eine wichtige Aufgabe in der Fläche erfüllen. Das Gutachten benennt mehrere bislang unterversorgte Kreise und schlägt eine stärkere Präsenz der Landestheater in diesen Regionen vor. Vor diesem Hintergrund wird der Trägerverein im weiteren Prozess für eine zukunftsfähige Weiterentwicklung des Rheinischen als Landestheater mit Stammhaus in Neuss und stärkerer Wirkung in der Fläche eintreten.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Anlage:

Abschlussbericht der METRUM Managementberatung GmbH zu den Zukunftsperspektiven für die Landestheater und -orchester in NRW